

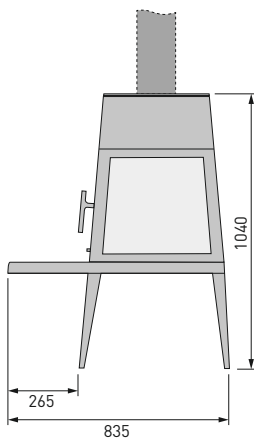
MODELL

SHAKER 2.0

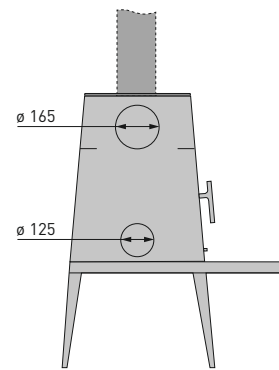
Kaminofen für feste Brennstoffe; ausschließlich empfohlenen Brennstoff verwenden:
Betrieb mit geschl. Feuerraum (Bauart 1):

Scheitholz ✓

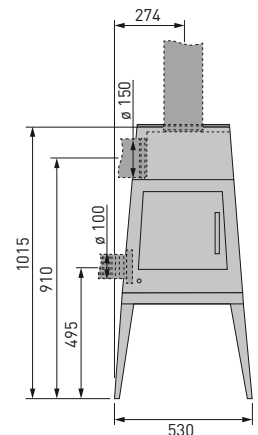
Frontansicht



Rückansicht





Seitenansicht



Maße in mm

Maße, Gewichte und weitere Merkmale

 optional: drehbar (nach rechts / links):	- / -
Gewicht der Feuerstätte (Stahl, ohne Bank):	112 kg
 Wärmespeicher mit bis zu ... kg Speichermasse:	-
Maße Brennraum (H x B x T):	365 x 310 x 410 mm
Maße Feuerraumöffnung:	560 cm ²
Durchmesser Rohr (Rauchabgang):	150 mm
Anschlussmöglichkeit Rauchrohr (oben / hinten):	• / •
Durchmesser Zuluftstutzen:	100 mm
Anschlussmöglichkeit Verbrennungsluft (hinten / unten):	• / -

Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen

Seitlich / Hinten / Vorne (im Strahlungsbereich der Sichtscheibe):	320 mm / 250 mm / 900 mm
--	--------------------------

Werte zur Berechnung des Schornsteins nach DIN EN 13384-1 und 13384-2

Mittlerer Förderdruck:	12 Pa
Abgasmassenstrom:	5,1 g/s
Abgasstutzentemperatur:	325 °C
Abgastemperatur:	271 °C


 Raumlufunabhängige Betriebsweise möglich (DIB):	-
Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig:	✓



DIESER OFEN IST KEIN DAUERBRANDOFEN!



TECHNISCHE DOKUMENTATION NACH VERORDNUNG (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Herstellers:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Modellkennung:	shaker 2.0
Gleichwertige Modelle:	/
Prüfberichte:	RRF - 40 20 5173 Prüfstelle Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Harmonisierte Normen:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	6 kW
Indirekte Wärmeleistung:	/ kW
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	71
Energieeffizienzindex (EEI):	107,5
Energieeffizienzklasse:	

Brennstoff:	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x %]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung:				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %:	ja	nein	71	≤ 40	≤ 120	≤ 1250	≤ 200	/	/	/	/
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht-holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthrazit und Trockendampfkohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinkohlenkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwelkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminöse Kohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Braunkohlenbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Torfbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige fossile Brennstoffe:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugtem Brennstoff								
Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV8)				
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	6	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung:	$\eta_{th,nom}$	81	%	
Mindestwärmeleistung:	P_{min}	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung :	$\eta_{th,min}$	N.A.	%	
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle				
Bei Nennwärmeleistung:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle:			ja	
Bei Mindestwärmeleistung:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle:			nein	
Im Bereitschaftszustand:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats:			nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle:				nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden):	P_{pilot}	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung:			nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagstregelung:			nein	
				Sonstige Regelungen				
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung:			nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster:			nein	
				Mit Fernbedienungsoption:			nein	
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung:	<p>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!</p> <p>Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</p> <p>Weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wichtige Hinweise“, Seite 6.</p>							
Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person:	<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, geschäftsführender Gesellschafter skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>							

BEDIENUNG DES KAMINOFENS

ZUSATZBEDIENUNGSANLEITUNG »SHAKER«

[Ersetzt die Kapitel 3.1, 3.2 und 4.3 der allgemeinen Bedienungsanleitung]

➤ zu Kapitel 3.1 der allg. Bedienungsanleitung

DIE LUFTSTEUERUNG DES KAMINOFENS | SEKUNDÄRLUFT


Sekundärluft: Für das Kaminofenmodell »shaker« wird für den Heizbetrieb ausschließlich Sekundärluft benötigt, da der Kaminofen über keinen Rost und Aschekasten verfügt. Die Sekundärluft wird von oben an der Scheibe entlang in den Feuerraum geführt. Diese „Scheibenspülung“ verringert die Ablagerung von Rußpartikeln auf der Scheibe während des Betriebs, so dass die Scheibe länger sauber bleibt. Eine Reduzierung der Sekundärluft verändert das Brennverhalten!

➤ zu Kapitel 3.2 der allg. Bedienungsanleitung

DIE LUFTSTEUERUNG DES KAMINOFENS | REGULIERUNG DER LUFTZUFUHR/VERBRENNUNGSLUFTREGLER


Der skantherm-Kaminofen »shaker« ist mit einem Schiebesystem ausgestattet, durch das Sie die Luftzufuhr an Ihrem Kaminofen einfach steuern und regulieren können. Der Verbrennungsluftregler lässt sich stufenlos aus dem Korpus heraus- und hineinschieben. Es kann zwischen zwei verschiedenen Einstellungen gewählt werden:



Verbrennungsluftregler ist bis zum Anschlag aus dem Gerät herausgezogen -  (Symbol „Flamme“)

Die Sekundärluft ist maximal geöffnet (Anheizphase + Betriebsphase). Es strömt nun die maximal zuführbare Menge an Verbrennungsluft die Scheibe entlang in die Brennkammer. Der Regler sollte nach der Anheizphase in dieser Position bleiben, da hier sowohl eine emissionsarme Verbrennung stattfindet als auch die Scheibenspülung maximal funktioniert. Die Sekundärluft wird reduziert bzw. gedrosselt, je weiter Sie den Regler in das Gerät hineinschieben. Hierdurch reduziert sich die Verbrennungsgeschwindigkeit, allerdings auch die Scheibenspülung.



„System geschlossen“ - Verbrennungsluftregler ist bis zum Anschlag in das Gerät geschoben -  (Symbol „X“)

Befindet sich der Regler in dieser Stellung, kann keine Verbrennungsluft mehr in die Brennkammer strömen. Diese Stellung darf erst dann gewählt werden, wenn das Feuer dauerhaft erloschen ist, da ansonsten Verpuffungsgefahr besteht.

➤ zu Kapitel 4.3 der allg. Bedienungsanleitung

BEDIENUNG DES KAMINOFENS | ANHEIZ- UND BETRIEBSPHASE

SCHRITT 1

LEGEN SIE DIE HOLZSCHEITE IN DIE BRENNKAMMER UND PLATZIEREN SIE DAS ANFEUERMODUL OBEN AUF DEN BRENNHOLZSTAPEL (ABB. 2).

Um eine emissionsarme Verbrennung sowie rußfreie Scheiben während des Abbrandes zu erzielen, empfehlen wir in der Anheizphase den Abbrand des Holzes von oben nach unten.

Hierzu benötigen Sie ein sogenanntes Anfeuermodul. Dieses besteht neben den normalen Holzscheiten z.B. aus 4 - 6 trockenen Tannenscheitholz mit einem Querschnitt von ca. 3 x 3 cm und einer Länge von 20 cm sowie einer Anzündhilfe wie z.B. wachsgetränkter Holzwole (Abb. 1). Bitte verwenden Sie zum Anfeuern möglichst kein Eichenholz!

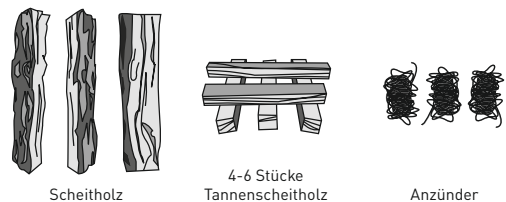


Abb. 1: Bestandteile des Anfeuermoduls

Platzieren Sie im ersten Schritt die Holzscheite in der Brennkammer. Beachten Sie dabei die maximale Brennholzmenge (Kapitel 2.3 der allg. Bedienungsanleitung). Legen Sie dabei die Holzscheite mit der Längsseite nach vorne in die Brennkammer. Wichtig ist ein ausreichender Abstand zwischen den Holzscheiten. Er sollte etwa einen Zentimeter betragen.

Platzieren Sie anschließend das Anfeuermodul oben auf die Holzscheite. Die unteren Scheite des Anfeuermoduls liegen dabei quer zu den obersten Brennholzscheiten (Abb. 2).

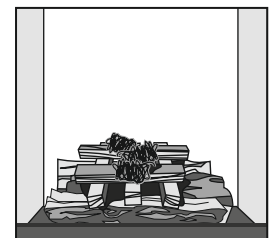


Abb. 2:

SCHRITT 2 (ANHEIZPHASE)

ZIEHEN SIE DEN VERBRENNUNGSLUFTREGLER BIS ZUM ANSCHLAG AUS DEM GERÄT (ABB. 3) UND ZÜNDEN SIE DAS ANFEUERMODUL ANSCHLIESSEND AN. LASSEN SIE DIE BRENNRAUMTÜR FÜR CA. 10 MINUNTEN ANGELEHNT.

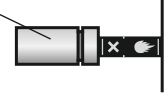
Stellen Sie den Verbrennungsluftregler auf die Position Sekundärluft ein. Dieses erreichen Sie, indem Sie den Verbrennungsluftregler bis zum Anschlag aus dem Gerät herausziehen (Symbol „Flamme“). Die Luftzufuhr ist nun für die Anheizphase maximal geöffnet.

Zünden Sie anschließend die Anzündhilfe an und lassen Sie die Brennraumtür für ca. 10 Minuten angelehnt. Das Feuer wandert nun langsam vom Anzündmodul zu den Brennholzscheiten. Schließen Sie anschließend wieder die Brennraumtür.

Der Vorteil bei dieser Methode ist, dass Sie eine rauchfreie Verbrennung erzeugen. Weiterhin müssen Sie erst nach einiger Zeit wieder Holz nachlegen.

Verbrennungsluftregler

Abb. 3:



SCHRITT 3 (BETRIEBSPHASE)

LASSEN SIE DEN VERBRENNUNGSLUFTREGLER AUF DER POSITION SEKUNDÄRLUFT EINGESTELLT (ABB. 4). LEGEN SIE GGF. HOLZ NACH. ACHTUNG: MAXIMALE AUFLAGEMENGE BEACHTEN!

Wenn das gesamte Holz nahezu abgebrannt ist, können Sie weitere Holzscheite auflegen. Achten Sie darauf, dass die Rinde nach oben und die Schnittenden nicht in Richtung Scheibe zeigen (Abb. 5). Informationen zur richtigen Aufgabemenge finden Sie im Kapitel 2.3 der allgemeinen Bedienungsanleitung. Dieser Vorgang kann dann wiederholt werden, wenn das Holz wiederum weitgehend verbrannt ist.

Tipp:

Um Holz nachzulegen, öffnen Sie langsam die Feuerraumtür, um Verwirbelungen zu vermeiden und so ein Herausrauchen zu verhindern.

Abb. 4:

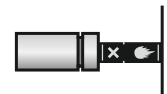
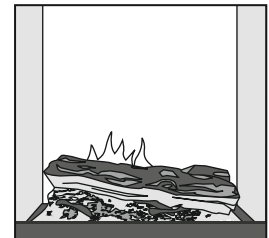


Abb. 5:



SCHRITT 4

„SYSTEM GESCHLOSSEN“

Um den Betrieb zu beenden, lassen Sie das Holz bei geöffneter Luftzufuhr vollständig verbrennen. Erst danach sollten Sie die Luftzufuhr bzw. das System schließen, indem Sie den Verbrennungsluftregler vollständig in das Gerät schieben (Abb. 6).

Abb. 6:



Warnhinweis:

Bitte schließen Sie die Luftzufuhr nie komplett, da durch den hierdurch verursachten Sauerstoffmangel Verpuffungsgefahr besteht.

WICHTIGE HINWEISE

Installation:

Der Kaminofen ist unbedingt unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften anzuschließen. Bitte setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.

Dieses skantherm-Kaminofenmodell ist nur unter Berücksichtigung der angegebenen Sicherheitsabstände für einen Einbau in eine Nische/Verkleidung geeignet.

Aufstellen des Kaminofens:

Bitte stellen Sie sicher, dass der Boden über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Erste Inbetriebnahme:

Lesen Sie hierzu unbedingt Kapitel 4.1 der allgemeinen Bedienungsanleitung!

Reinigung:

Bitte reinigen Sie regelmäßig Ihren Kaminofen. Dazu gehört die Leerung des Aschekastens*/Aschetopfes* und Reinigung des Rüttelrosts*/Klapprosts* (*modellabhängig). Reinigen Sie zudem mindestens einmal jährlich die Verbindungsstücke und Rauchrohre.

Behandeln Sie mindestens einmal jährlich alle beweglichen Teile wie Scharniere mit hitzebeständigem Schmiermittel. Die Glasscheiben reinigen Sie bitte mit einem feuchten Haushaltstuch. Der Schornstein muss regelmäßig fachmännisch durch Ihren Schornsteinfeger gereinigt werden.

Belüftung des Raumes und des Kaminofens:

Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes. Verschließen Sie niemals die Lufteintrittsöffnungen sowie die Konvektionsschächte des Ofens.

Die Feuerstätte darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden!



AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN UNSERER ALLGEMEINEN AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG!

skantherm®

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE

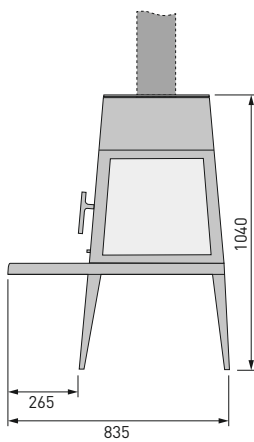
MODÈLE

SHAKER 2.0

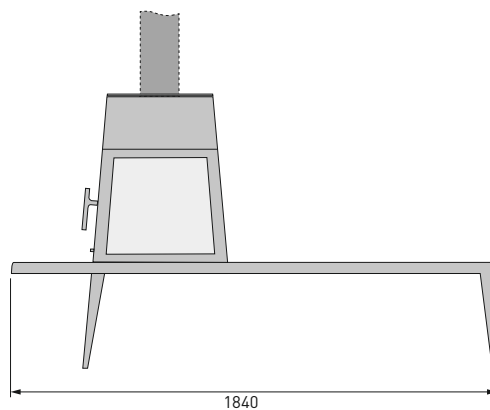
Poêle-cheminée pour combustibles solides; utiliser uniquement le combustible recommandé:
Chauffage avec foyer fermé (catégorie 1):

Bûches
✓

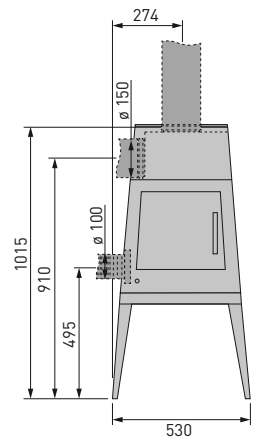
Vue de face



Vue arrière





Vue latérale



Dimensions en mm

Dimensions, poids et d'autres caractéristiques

 En option: pivotant (angle à droite / à gauche):	- / -
Poids du poêle-cheminée (acier, sans banc):	112 kg
 Accumulateur de chaleur skantherm thermostone avec jusqu'à ... kg de masse d'accumulation:	-
Dimensions du foyer (h x l x p):	365 x 310 x 410 mm
L'ouverture de foyer:	560 cm ²
Diamètre du tuyau (conduit de fumées):	150 mm
Possibilités de raccordement du conduit de fumées (dessus / derrière):	• / •
Diamètre du manchon d'arrivée d'air:	100 mm
Possibilités de raccordement air de combustion (derrière / dessous):	• / -

Écartement minimum des éléments de construction combustibles

Côtés / Derrière / Devant (zone de radiation): 320 mm / 250 mm / 900 mm


Valeurs pour le calcul de la cheminée conformément à DIN EN 13384-1 et 13384-2

Dépression moyenne:	12 Pa
Flux massique des gaz brûlés:	5,1 g/s
Température au manchon d'évacuation des fumées:	325 °C
Température d'évacuation des fumées:	271 °C

 Indépendant de l'air ambiant (DIBt): -
Un raccordement multiple à la cheminée est autorisé. ✓

 **CE POÊLE-CHEMINÉE N'EST PAS UN POÊLE À COMBUSTION PERMANENTE!** 

DOCUMENTATION TECHNIQUE SELON LA DIRECTIVE (UE) 2015/1185

Le nom et l'adresse du fabricant:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Le nom du modèle:	shaker 2.0
Modèles équivalents:	/
Rapports d'essai:	RRF - 40 20 5173 Laboratoire d'essai Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Normes harmonisées:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
D'autres normes appliquées ou spécifications techniques	CEN/TS 15883:2010
Fonction de chauffage indirect:	non
Puissance thermique directe:	6 kW
Puissance thermique indirecte:	/ kW
Caractéristiques pour une utilisation avec le combustible de référence uniquement	
L'efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux η_s [%]:	71
Indice d'efficacité énergétique (IEE):	107,5
Classe d'efficacité énergétique:	

Combustible:	Combustible de référence (un seul):	Autre(s) combustible(s) admissible(s):	η_s [x %]	Émissions dues au chauffage des locaux à la puissance thermique nominale:				Émissions dues au chauffage des locaux à la puissance thermique minimale:			
				P	OGC	CO	NOx	P	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Bûches de bois ayant un taux d'humidité \leq 25 %	oui	non	71	\leq 40	\leq 120	\leq 1250	\leq 200	/	/	/	/
Bois comprimé ayant un taux d'humidité < 12 %:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre biomasse ligneuse:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Biomasse non ligneuse:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthracite et charbon maigre:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Coke de houille:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Semi-coke:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Charbon bitumeux:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes de lignite:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes de tourbe:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes constituées d'un mélange de combustibles fossiles:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre combustible fossile:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briquettes constituées d'un mélange de biomasse et de combustible fossile:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Autre mélange de biomasse et de combustible solide:	non	non	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Caractéristiques pour une utilisation avec le combustible de référence uniquement							
Caractéristique:	Symbole:	Valeur:	Unité:	Caractéristique:	Symbole:	Valeur:	Unité:
Puissance thermique				Rendement utile (PCI brut)			
Puissance thermique nominale:	P_{nom}	6	kW	Rendement utile à la puissance thermique nominale:	$\eta_{th,nom}$	81	%
Puissance thermique minimale (indicative):	P_{min}	N.A.	kW	Rendement utile à la puissance thermique minimale (indicatif):	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Consommation d'électricité auxiliaire				Type de contrôle de la puissance thermique/de la température de la pièce			
À la puissance thermique nominale:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	contrôle de la puissance thermique à un palier, pas de contrôle de la température de la pièce:			oui
À la puissance thermique minimale:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	contrôle à deux ou plusieurs paliers manuels, pas de contrôle de la température de la pièce:			non
En mode veille:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	contrôle de la température de la pièce avec thermostat mécanique:			non
Puissance requise par la veilleuse permanente				contrôle électronique de la température de la pièce:			
Puissance requise par la veilleuse (le cas échéant):	P_{pilot}	N.A.	kW	contrôle électronique de la température de la pièce et programmeur journalier:			non
				contrôle électronique de la température de la pièce et programmeur hebdomadaire:			
				Autres options de contrôle			
				contrôle de la température de la pièce, avec détecteur de présence:			
				contrôle de la température de la pièce, avec détecteur de fenêtre ouverte:			
				contrôle à distance:			
Précautions particulières lors du montage, de l'installation ou de l'entretien	<p>Les distances de sécurité pour la protection contre l'incendie et les distances de sécurité, notamment en ce qui concerne les matériaux de construction, doivent impérativement être respectées! Les foyers doivent toujours être suffisamment alimentés en air comburant. Les dispositifs d'aspiration de l'air peuvent perturber l'alimentation en air comburant!</p> <p>Vous trouverez d'autres remarques importantes dans le chapitre „Indications importantes”, page 12.</p>						
Nom et signature du signataire autorisé	<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, associé-gérant skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>						

UTILISATION DU POÊLE-CHEMINÉE

NOTICE D'UTILISATION COMPLÉMENTAIRE POUR LE »SHAKER«

(Remplace les chapitres 3.1, 3.2 et 4.3 de la notice d'utilisation générale)

► En référence au chapitre 3.1 de la notice d'utilisation générale

COMMANDE DE L'ARRIVÉE D'AIR DANS LE POÊLE | AIR SECONDAIRE


Air secondaire: pour chauffer, le modèle »shaker« a besoin uniquement d'une arrivée d'air secondaire, car il ne possède ni grille ni tiroir à cendres. L'air secondaire entre dans le foyer par le haut, en longeant la vitre. Ce „balayage de la vitre“ réduit les dépôts de suie sur la vitre pendant le fonctionnement du poêle, qui reste propre plus longtemps. Une réduction de l'apport d'air secondaire influe sur les performances de combustion!

► En référence au chapitre 3.2 de la notice d'utilisation générale

COMMANDE DE L'ARRIVÉE D'AIR DANS LE POÊLE | RÉGULATION DE L'APPORT D'AIR/RÉGULATEUR D'AIR DE COMBUSTION

Le poêle-cheminée skantherm »shaker« est équipé d'un système de commande par registre coulissant, qui permet de régler aisément l'arrivée d'air frais dans le poêle. Le régulateur d'air de combustion coulisse en continu vers l'intérieur et l'extérieur du corps et permet de choisir entre deux réglages:



Le régulateur d'air de combustion est tiré au maximum -  (symbole „flamme“)

L'arrivée d'air secondaire est ouverte au maximum (phase d'échauffement + phase de chauffage). Dans cette position, la quantité maximale possible d'air de combustion entre dans la chambre de combustion en longeant la vitre. Après la phase d'échauffement, il est conseillé de laisser le régulateur d'air dans cette position, car elle permet à la fois une combustion faible en émissions de gaz nuisibles et un balayage maximal de la vitre. Plus vous enfoncez le régulateur d'air dans le poêle, plus l'arrivée secondaire est réduite. Ceci permet de ralentir la vitesse de combustion, mais diminue aussi le balayage de la vitre.



„Système fermé“ - Le régulateur d'air de combustion est enfoncé au maximum dans le poêle -  (symbole „X“)

Lorsque le régulateur se trouve dans cette position, l'air ne pénètre plus dans la chambre de combustion. Ce réglage ne doit être choisi qu'après extinction totale du feu, sinon il y a un risque de déflagration.

► En référence au chapitre 4.3 de la notice d'utilisation générale

MODE D'EMPLOI DU POÊLE-CHEMINÉE | PHASE D'ÉCHAUFFEMENT ET DE CHAUFFAGE

ETAPE 1

INTRODUIRE LES BÛCHES DANS LA CHAMBRE DE COMBUSTION ET PLACER LE MODULE D'ALLUMAGE SUR LA PILE DE BOIS À BRÛLER (FIG. 2).

Pour obtenir une combustion émettant peu de gaz nuisibles et maintenir les vitres sans suie, il est recommandé de faire brûler le bois de haut en bas durant la phase d'échauffement.

Utiliser à cet effet, outre les habituelles bûches de bois, un module d'allumage composé de 4 à 6 bûchettes de sapin présentant une section de 3 x 3 cm env. et longues de 20 cm, ainsi qu'un produit allume-feu, p. ex. des copeaux de bois liés dans de la cire (fig. 1). Éviter au possible d'utiliser du bois de chêne pour faire démarrer le feu!

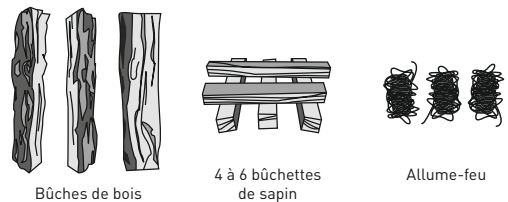


Fig 1: Composition du module d'allumage

Déposer tout d'abord les bûches dans la chambre de combustion tout en respectant la quantité maximale de bois indiquée (paragraphe 2.3 de la notice d'utilisation générale). Déposer alors les bûches en veillant à ce que leurs extrémités ne soient pas orientées en direction de la fenêtre et en laissant un espace d'environ un centimètre entre les bûches. Placez ensuite le module d'allumage sur les bûches de bois en disposant les bûchettes inférieures du module d'allumage perpendiculairement aux bûches de bois. (fig. 2).

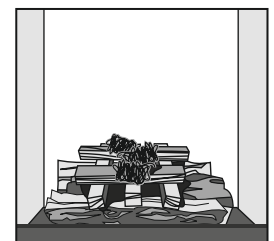


Fig. 2:

ETAPE 2 (PHASE D'ÉCHAUFFEMENT)

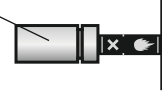
TIREZ LE RÉGULATEUR D'AIR DE COMBUSTION AU MAXIMUM (FIG. 3) ET ALLUMEZ ENSUITE LE MODULE D'ALLUMAGE. LAISSEZ LA PORTE DE LA CHAMBRE DE COMBUSTION ENTROUVERTE PENDANT 10 MINUTES ENVIRON.

Mettez le régulateur d'air de combustion en position Air secondaire. Pour cela, tirez le régulateur au Maximum (symbole „flamme“). L'arrivée d'air de combustion est ainsi entièrement ouverte pour la phase d'échauffement.

Allumez ensuite les allume-feux et laissez la porte de la chambre de combustion entrouverte pendant 10 minutes environ. Le feu se propage lentement du module d'allumage vers les bûches. Refermez ensuite la porte de la chambre de combustion. Cette méthode présente l'avantage d'engendrer une combustion sans fumées et, le bois se consommant lentement, la prochaine recharge de bois doit être réalisée plus tardivement.

Régulateur d'air de combustion

Fig. 3:



ETAPE 3 (PHASE DE CHAUFFAGE)

LAISSEZ LE RÉGULATEUR D'AIR DE COMBUSTION TIRÉ AU MAXIMUM (FIG. 4). RAJOUTER DU BOIS SI NÉCESSAIRE. ATTENTION: NE PAS DÉPASSER LA QUANTITÉ MAXIMALE DE BOIS!

Quand presque toutes les bûches se sont consumées, vous pouvez rajouter du bois. Veiller à ce que l'écorce se trouve en haut et que les extrémités des bûches ne soient pas orientées en direction de la fenêtre (fig. 5). Des informations concernant les charges de bois sont présentées au chapitre 2.3 de la notice d'utilisation générale. Il est possible de renouveler ces opérations chaque fois que le bois est presque entièrement consumé.

Conseil:

Pour rajouter du bois, ouvrir lentement la porte de la chambre de combustion pour éviter la formation de turbulences et ainsi un dégagement de fumée dans la pièce.

Fig. 4:

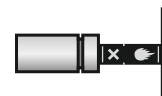
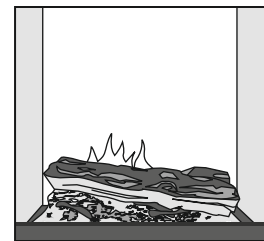


Fig. 5:

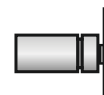


ETAPE 4

„SYSTÈME FERMÉ“

Pour arrêter le chauffage, laissez le bois se consumer entièrement, l'arrivée d'air étant complètement ouverte. Ne fermez l'arrivée d'air qu'après consommation intégrale du bois en enfonçant entièrement le régulateur dans le poêle (fig. 6).

Fig. 6:



Avertissement de danger:

Ne jamais fermer complètement l'arrivée d'air, car le manque d'oxygène ainsi provoqué engendre un risque de déflagration.

INDICATIONS IMPORTANTES

Remarque:

Le poêle-cheminée doit être impérativement raccordé en référence aux normes nationales et européennes en vigueur ainsi que sous le respect des réglementations locales! Avant de procéder à son installation, nous vous recommandons de vous informer auprès des autorités compétentes.

Ce modèle de poêle-cheminée skantherm peut être installé dans une niche/un coffrage uniquement si les distances de sécurité sont respectées.

Installation du poêle-cheminée:

S'assurer que la capacité de charge du sol est suffisante. En cas de nécessité, prendre les mesures appropriées permettant de répartir sur une plus grande surface le poids du poêle-cheminée (plaque de base par exemple).

Première mise en service:

Impérativement, lisez à cet effet chapitre 4.1 de la notice générale d'utilisation!

Nettoyage:

Le poêle-cheminée doit être nettoyé régulièrement. Ceci inclut vider régulièrement le cendrier et nettoyer la grille de décendrage (relevable selon modèle). Procéder au moins une fois par an à un nettoyage des éléments de raccordement et des conduits de fumée.

Traiter aussi au moins une fois par ans, à l'aide d'un lubrifiant résistante aux températures élevées, l'ensemble des pièces mobiles, telles que les charnières. Nettoyer les vitres à l'aide d'une serviette humide. Faites ramoner votre cheminée régulièrement.

Aération de la pièce et du poêle-cheminée:

Assurer un apport d'air frais suffisant dans la pièce où est installé le poêle-cheminée. Ne jamais obturer les orifices d'entrée d'air ainsi que les conduits à convection du poêle-cheminée.

Il est interdit d'utiliser le foyer pour faire brûler des déchets!



DES INFORMATIONS PLUS COMPLÈTES SONT PRÉSENTÉES DANS NOTRE NOTICE GÉNÉRALE DE MONTAGE ET D'UTILISATION!

skantherm®

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE

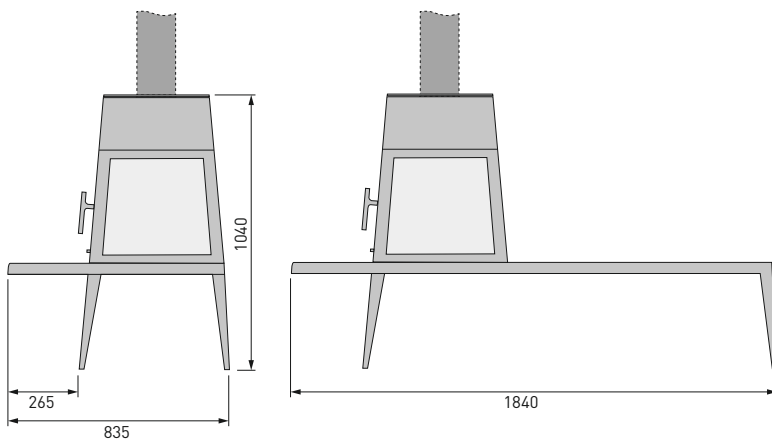
MODEL

SHAKER 2.0

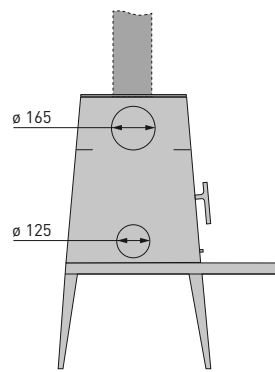
Chimney stove for solid fuels; only use recommended fuel:
Operation with closed fire box (construction type 1):

Split logs
✓

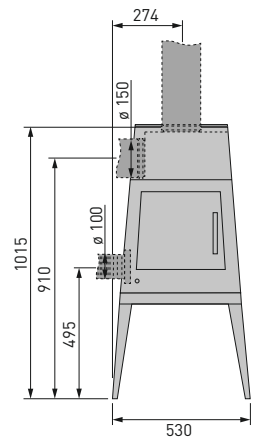
Front view



Rear view




Side view



Dimensions in mm

Weight, dimensions and other characteristics


60° optional: rotating (angle to the right / left):	- / -
Weight of fireplace (steel, without bench):	112 kg
 Heat accumulator with up to...kg of storage mass:	-
Fire box dimensions (h x w x d):	365 x 310 x 410 mm
Fire box opening dimensions:	560 cm ²
Pipe diameter (waste smoke):	150 mm
Flue connection piece (top / rear):	• / •
Fresh air connection piece diameter:	100 mm
Combustion air connection (rear / bottom):	• / -

Min. distance from combustible component parts

Sides / Rear / Front (within the radiation area of the front glass):	320 mm / 250 mm / 900 mm
--	--------------------------

Values for calculation of the chimney according to DIN EN 13384-1 and 13384-2

Average feed pressure:	12 Pa
Waste gas mass flow rate:	5,1 g/s
Waste gas connection piece temperature:	325 °C
Waste gas temperature:	271 °C


 Multiple flues possible (room air dependent / independent operation):	-
Shared chimney flues admissible:	✓



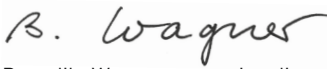
THIS STOVE IS NOT A LOW BURNING STOVE!



TECHNICAL DOCUMENTATION ACCORDING TO REGULATION (EU) 2015/1185

Name and address of the manufacturer:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Model identification:	shaker 2.0
Equivalent models:	/
Test reports:	RRF - 40 20 5173 Control institute Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Harmonised standards:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Other applied standards or technical specifications:	CEN/TS 15883:2010
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	6 kW
Indirect heat output:	/ kW
Characteristics when operating with the preferred fuel only	
Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]:	71
Energy efficiency index (EEI):	107,5
Energy efficiency class:	

Fuel:	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [x %]	Space heating emissions at nominal heat output:				Space heating emissions at minimum heat output:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]			
Wood logs with moisture content \leq 25 %:	yes	no	71	\leq 40	\leq 120	\leq 1250	\leq 200	/	/	/	/
Compressed wood with moisture content < 12 %:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Other woody biomass:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Non-woody biomass:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthracite and dry steam coal:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Hard coke:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Low temperature coke:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminous coal:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lignite briquettes:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Peat briquettes:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Blended fossil fuel briquettes:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Other fossil fuel:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Blended biomass and fossil fuel briquettes:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Other blend of biomass and solid fuel:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Characteristics when operating with the preferred fuel only							
Item:	Symbol:	Value:	Unit:	Item:	Symbol:	Value:	Unit:
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output:	P_{nom}	6	kW	Useful efficiency at nominal heat output:	$\eta_{th,nom}$	81	%
Minimum heat output (indicative):	P_{min}	N.A.	kW	Useful efficiency at minimum heat output (indicative):	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control			
At nominal heat output:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	single stage heat output, no room temperature control:			yes
At minimum heat output:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	two or more manual stages, no room temperature control:			no
In standby mode:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	with mechanic thermostat room temperature control:			no
Permanent pilot flame power requirement				with electronic room temperature control:			no
Pilot flame power requirement (if applicable):	P_{pilot}	N.A.	kW	with electronic room temperature control plus day timer:			no
				with electronic room temperature control plus week timer:			no
				Other control options			
				room temperature control, with presence detection:			no
				room temperature control, with open window detection:			no
				with distance control option:			no
Specific precautions for assembling, installation or maintenance	The fire and safety distances to combustible building materials have to be strickly observed! The fireplace must always be supplied with sufficient combustion air. Air extraction systems can interfere with the combustion air supply! For further important notes, please refer to the chapter „Important information“, page 18.						
Name and signature of the person empowered to bind	 Benedikt Wagner, managing director skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde						

OPERATION OF THE CHIMNEY STOVE

ADDITIONAL OPERATING INSTRUCTIONS FOR »SHAKER«

(Replace chapters 3.1, 3.2 and 4.3 of the Operating Instructions)

▶ To chapter 3.1 of the Operating Instructions

AIR CONTROL OF THE CHIMNEY STOVE | SECONDARY AIR

Secondary air:

For the operating of the »shaker« model, secondary air is needed only as the stove neither provides a grate nor an ash drawer. The secondary air flows from the top alongside the glass pane into the fire chamber. Owing to this „glass cleaning“ procedure, the glass pane is kept almost free from sooty particles during operation. Reducing the secondary air will result in a change of the combustion behaviour!


▶ To chapter 3.2 of the Operating Instructions

AIR CONTROL OF THE CHIMNEY STOVE | ADJUSTMENT OF AIR SUPPLY/COMBUSTION AIR REGULATOR

The skantherm »shaker« stove is equipped with an air slide system for easy control and adjustment of the air supply for your chimney stove. The combustion air control slides infinitely from the front to the rear of the stove.

There is a choice between two different settings:




The combustion air control is pulled out of the stove as far as it will go -  („flame“ icon)

Max. opening of secondary air (heating up and operating phase). Max. available amount of combustion air is supplied from alongside the glass pane into the fire chamber. After the heating up phase, this position should be maintained in order to ensure both a low emission combustion as well as max. glass pane cleaning.

Positioning the combustion air control between this position and the position „system closed“ serves to reduce or throttle the supply of secondary air. The combustion speed will also be reduced, but this also applies to the glass pane cleaning process.



„System closed“ - combustion air control is pushed into the stove as far as it will go -  („X“ icon)

If the air control is located in this position, no combustion air can flow into the fire chamber. This position may not be selected before the fire has definitely expired in order to avoid any risk of deflagration.

▶ To chapter 4.3 of the Operating Instructions

OPERATION OF THE CHIMNEY STOVE | HEATING UP AND OPERATIONAL PHASE



Recommended fuels:

Make sure to only use untreated, air dried split logs with a moisture content of less than 20%. A wood length of 25 cm is recommended. Do not burn trash, painted plastic coated or preservative treated wood, waste or black coal as well as inflammable liquids or fire gels.

STEP 1

PUT THE LOGS INTO THE FIRE CHAMBER AND PLACE THE FIRELIGHTER MODULE ON TOP OF THE FUEL-WOOD BEFORE LIGHTING THE FIRELIGHTER MODULE.

In order to ensure emission low combustion as well as soot free panes while the fire is burning, we recommend the wood to be burned from the top to the bottom during the heating-up phase.

For this purpose, a so-called firelighter module is needed. This module, for example, consists of 4-6 dry split fir tree logs with a diameter of approx. 3 x 3 cm and a length of 20 cm as well as a firelighter such as wax impregnated wood wool (fig. 1). Make sure not to use oak for lighting your fire.

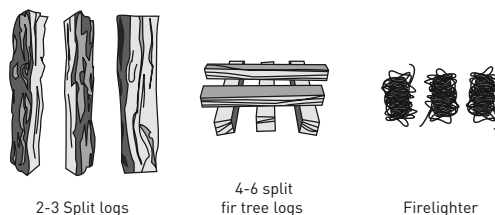


Fig. 1: Components of the firelighter module

First put the split log into the fire chamber. Make sure to use the max. amount of fuelwood (chapter 2.3 of operating instructions). The split logs are to be arranged with their long side to the front. Sufficient space between the split logs is important. It should be about one centimetre. Then place the firelighter module on top of the split logs. The bottom split logs of the firelighter module are to be positioned diagonally to the top split logs (fig. 2).

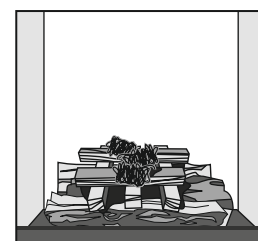


Fig. 2:

STEP 2 (HEATING-UP PHASE)

PULL THE COMBUSTION AIR CONTROL OUT OF THE STOVE AS FAR AS IT WILL GO (FIG. 3) AND THEN LIGHT THE FIRELIGHTER MODULE. LEAVE THE DOOR OF THE BURNING CHAMBER AJAR FOR ABOUT 10 MINUTES.

Adjust the combustion air control to the secondary air position by pulling it out of the stove as far as it will go („flame“ icon). Max. available amount of combustion air for the heating-up phase. Light the firelighter module now and leave the door of the burning chamber ajar for about 10 minutes. The fire will now slowly spread from the firelighter module to the split logs. Then, close the door again.

This method offers the advantage of smoke free combustion. And it will take some time before you will have to put another log on the fire.

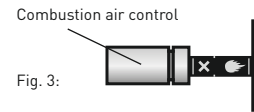


Fig. 3:

STEP 3 (OPERATIONAL PHASE)

LEAVE THE COMBUSTION AIR CONTROL TO SECONDARY AIR POSITION (FIG. 4). IF NECESSARY, PUT ANOTHER LOG ON THE FIRE. CAUTION: DO NOT EXCEED MAX. AMOUNT OF WOOD.

When the wood is almost burned down, further split logs can be put on. Make sure that the bark is pointing upward and that the ends do not point toward the glass pane (fig. 5). See chapter 2.3 of the Operating Instructions to determine the necessary amount of combustibles.

Repeat when fire is almost burned down again.

Our tip:

Before putting on another log, slowly open the fire chamber door in order to avoid swirling ash and smoke from escaping.



Fig. 4:

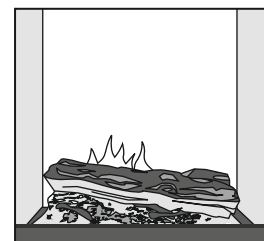


Fig. 5:

STEP 4

„SYSTEM CLOSED“

The air supply should only be closed if the wood was completely burned. In order to stop operation, open air supply and let wood completely burn down. Do not close air supply until wood has burned down completely (combustion air control is pushed into the stove as far as it will go, Fig. 6)



Warning:

Never completely close the air supply in order to avoid any risk of deflagration due to lack of oxygen.



FURTHER INFORMATION

Refuelling on to a low fire bed

If there is insufficient burning material in the firebed to light a new fuel charge, excessive smoke emission can occur. Refuelling must be carried out onto a sufficient quantity of glowing embers and ash that the new fuel charge will ignite in a reasonable period. If there are too few embers in the fire bed, add suitable kindling to prevent excessive smoke.

Fuel overloading

The maximum amount of fuel specified in this manual should not be exceeded, overloading can cause excess smoke.

Operation with door left open

Operation with the door open can cause excess smoke. The appliance must not be operated with the appliance door left open except as directed in the instructions.

Dampers left open

Operation with the air controls or appliance dampers open can cause excess smoke. The appliance must not be operated with air controls, appliance dampers or door left open except as directed in the instructions.

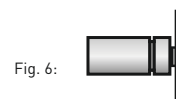


Fig. 6:

IMPORTANT INFORMATION

Installation:

It is imperative that the chimney stove be installed in strict conformity with any prevailing national and European standards as well as any applicable local regulations. Please contact your local chimney sweep prior to installing your chimney stove.

This skantherm fireplace model is suitable for integration into an alcove/cladding provided the safety distances indicated are observed.

Installation of chimney stove:

Make sure that the floor's carrying capacity is sufficiently high. In case of inadequate carrying capacity, suitable adjusting measures (e.g. plate for load distribution) are to be taken.

Initial operation:

Please absolutely ensure you read chapter 4.1 of the general instruction manual.

Cleaning:

Make sure to clean your chimney stove at regular intervals. This also applies to emptying the ash tray*/ash box* and cleaning the shaking grate*/ retractable grate* [*depending on model]. Also make sure to clean the connection pieces and flues at least once a year and to apply a heat resistant lubricant on all moving parts such as hinges at least once a year, too.

Use a damp cloth to clean window glasses. Contact your local chimney sweeper for professional cleaning of your chimney at regular intervals.

Ventilation of room and chimney stove:

Please ensure sufficient ventilation of the room. Never close air supply openings or convection shafts of the stove.

The fireplace is not allowed for waste incineration!



FOR DETAILED INFORMATION PLEASE CONSULT OUR GENERAL INSTALLATION & OPERATION MANUAL!

skantherm®

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE

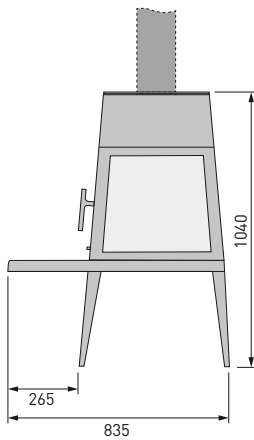
MODEL

SHAKER 2.0

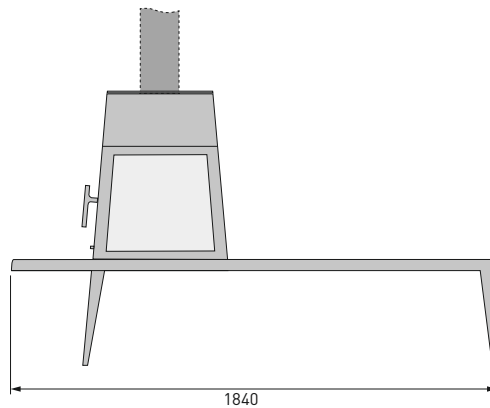
Haardkachel voor vaste brandstoffen; uitsluitend aanbevolen brandstof gebruiken:
Bedrijf met gesloten stookruimte (bouwwijze 1):

Blokken hout ✓

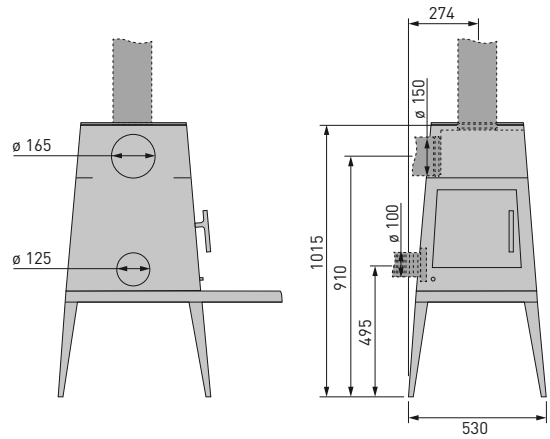
Voorraanzicht



Achteraanzicht



Zijaanzicht



Maten en mm

Maten, gewichten en andere kenmerken

 optional: draaibaar (naar rechts / naar links):	- / -
Gewicht van de stookruimte (staal, buiten bankuitvoering):	112 kg
 Warmteaccumulator met maximaal ... kg opslagmassa:	-
Maten stookruimte (H x B x D):	365 x 310 x 410 mm
Breedte verbrandingskamer:	560 cm ²
Diameter buis (rookafvoer):	150 mm
Aansluitingsmogelijkheid rookbuis (boven / achteren):	• / •
Diameter toevoerluchtbuis:	100 mm
Aansluitingsmogelijkheid verbrandingslucht (achteren / beneden):	• / -

Minimum afstand tot brandbare componenten

Zijkant / Achterkant / Voorkant (stralingsbereik): 320 mm / 250 mm / 900 mm


Waarden voor berekening van de schoorsteen volgens DIN EN 13384-1 en 13384-2

Gemiddelde transportdruk:	12 Pa
Afvoergasmassastroom:	5,1 g/s
Afvoergasbuistemperatuur:	325 °C
Afvoergastemperatuur:	271 °C

 Van de kamerlucht onafhankelijke haardkachel (DIBt):	-
Meervoudige belegging van de schoorsteen is toegelaten.	✓

 **DEZE KACHEL IS GEEN PERMANENTE BRANDKACHEL!** 

TECHNISCHE DOCUMENTATIE VOLGENS VERORDENING (EU) 2015/1185

Naam en adres van de fabrikant:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Modelidentificatie:	shaker 2.0
Typeaanduiding(en):	/
Testrapporten:	RRF - 40 20 5173 Beoordelingsinstantie Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Geharmoniseerde normen:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere toegepaste normen of technische specificaties:	CEN/TS 15883:2010
Indirecte-verwarmingsfunctionaliteit:	neen
Directe warmteafgifte:	6 kW
Indirecte warmteafgifte:	/ kW
Kenmerken wanneer uitsluitend de voorkeurbrandstof wordt gebruikt	
Seizoensgebonden energie-efficiëntie voor ruimteverwarming η_s [%]:	71
Energie-efficiëntie-index (EEI):	107,5
Energie-efficiëntieklasse:	

Brandstof:	Voorkeur-brandstof (uitsluitend één):	Andere geschikte brandstoffen:	η_s [x %]	Uitstoot bij ruimteverwarming bij nominale warmteafgifte:				Uitstoot bij ruimteverwarming bij minimale warmteafgifte:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Stamhout, vochtgehalte ≤ 25 %:	ja	neen	71	≤ 40	≤ 120	≤ 1250	≤ 200	/	/	/	/
Samengeperst hout, vochtgehalte < 12 %:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Andere houtachtige biomassa:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niet-houtachtige biomassa:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Antraciet en magerkool:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Harde cokes:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lagetemperatuurcokes:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bitumineuze steenkool:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bruinkoolbriketten:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Turfbriketten:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketten van gemengde fossiele brandstoffen:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Andere fossiele brandstoffen:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketten van biomassa vermengd met fossiele brandstoffen:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Andere mengsels van biomassa en fossiele brandstoffen:	neen	neen	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Kenmerken wanneer uitsluitend de voorkeurbrandstof wordt gebruikt							
Item:	Symbol:	Waarde:	Eenheid:	Item:	Symbol:	Waarde:	Eenheid:
Warmteafgifte				Nuttig rendement (NCV als ontvangen)			
Nominale warmteafgifte:	P_{nom}	6	kW	Nuttig rendement bij nominale warmteafgifte:	$\eta_{th,nom}$	81	%
Minimale warmteafgifte (indicatief):	P_{min}	N.A.	kW	Nuttig rendement bij minimale warmteafgifte (indicatief):	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Aanvullend elektriciteitsverbruik				Type warmteafgifte/sturing kamertemperatuur			
Bij nominale warmteafgifte:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	Eentrapswarmteafgifte, geen sturing van de kamertemperatuur:			ja
Bij minimale warmteafgifte:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	Twee of meer handmatig in te stellen trappen, geen sturing van de kamertemperatuur:			neen
In stand-by-modus:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	Met mechanische sturing van de kamertemperatuur door thermostaat:			neen
Vermogenseis voor de permanente waakvlam				Met elektronische sturing van de kamertemperatuur:			
Vermogenseis voor de permanente waakvlam (indien van toepassing)	P_{pilot}	N.A.	kW	Met elektronische sturing van de kamertemperatuur plus dag-tijdschakelaar:			neen
				Met elektronische sturing van de kamertemperatuur plus week-tijdschakelaar:			neen
				Andere sturingsopties			
				Sturing van de kamertemperatuur, met aanwezigheidsdetectie:			neen
				Sturing van de kamertemperatuur, met openraamdetectie:			neen
				Met de optie van afstandsbediening:			neen
Speciale maatregelen bij montage, installatie of onderhoud	<p>Neem altijd de brandveiligheidseisen en veiligheidsafstanden in acht, onder meer tot brandbare bouwmaterialen.</p> <p>Zorg er altijd voor dat er voldoende verbrandingslucht naar de kachel kan stromen. Luchtafvoersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht belemmeren!</p> <p>Meer belangrijke informatie vindt u in het hoofdstuk „Belangrijke informatie”, pagina 24.</p>						
Naam en handtekening van de tekeningsbevoegde persoon	<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, directeur-aandeelhouder skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>						

BEDIENING VAN DE HOUTKACHEL

AANVULLENDE BEDIENINGSHANDLEIDING »SHAKER«

(Vervangt hoofdstuk 3.1, 3.2, 4.3 van de algemene bedieningshandleiding)

► Bij hoofdstuk 3.1 van de alg. bedieningshandleiding

DE LUCHTSTURING VAN DE HAARDKACHEL | SECUNDAIRE LUCHT:

Secundaire lucht: Voor het haardmodel »shaker« is uitsluitend secundaire lucht nodig, omdat deze haard niet over een rooster en aslade beschikt. De secundaire lucht wordt van bovenaf langs het venster in de verbrandingskamer geleid. Deze "vensterreiniging" vermindert de afzetting van roetdeeltjes op het venster als de haard in gebruik is, waardoor het venster langer schoon blijft. Een afname van de hoeveelheid secundaire lucht verandert het brandgedrag!

► Bij hoofdstuk 3.2 van de alg. bedieningshandleiding

DE LUCHTSTURING VAN DE HAARDKACHEL | REGELING VAN DE LUCHTTOEVOER/BEDIENINGSHENDEL VOOR VERBRANDINGSLUCHT

De skantherm-haard »shaker« is voorzien van een schuifstelsel, waarmee u de luchttoevoer eenvoudig kunt regelen. De bedieningshendel voor verbrandingslucht kan traploos uit en in de haard geschoven worden.


Er kan tussen twee verschillende instellingen gekozen worden:



De bedieningshendel voor verbrandingslucht is tot aan de aanslag uit de haard getrokken -  (symbool „vlam“)

De secundaire lucht is maximaal geopend (aansteekfase + brandfase). De maximale hoeveelheid verbrandingslucht stroomt nu langs het venster in de verbrandingskamer. De bedieningshendel moet na de aansteekfase in deze positie blijven, omdat hierdoor zowel een emissievrije verbranding plaatsvindt en ook de vensterreiniging optimaal werkt. Hoe verder de bedieningshendel in de haard geschoven wordt, hoe minder secundaire lucht er wordt toegevoerd. Hierdoor neemt niet alleen de verbrandingssnelheid af, maar ook de werking van de vensterreiniging.



„Systeem gesloten“ de bedieningshendel voor verbrandingslucht is tot aan de aanslag in de haard geschoven -  (symbool „X“)

Als de bedieningshendel zich in deze stand bevindt, kan er geen verbrandingslucht meer in de verbrandingskamer stromen. Deze stand mag pas gekozen worden als het vuur permanent gedoofd is, omdat er anders gevaar voor ontploffing bestaat.

► Bij hoofdstuk 4.3 van de alg. bedieningshandleiding

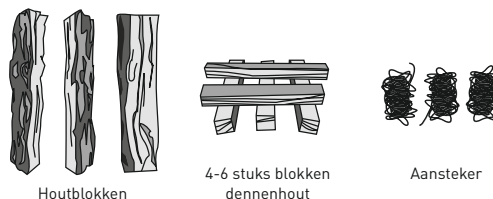
BEDIENING VAN DE HAARDKACHEL | BEDRIJFSFASE VAN DE HAARDKACHEL

STAP 2

LEG DE HOUTBLOKKEN IN DE BRANDKAMER EN PLAATS DE AANSTEEKMODULE BOVEN OP DE STAPEL BRANDHOUT (AFB. 2).

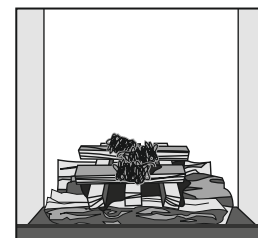
Om een emissiearme verbranding en roetvrije ruimte tijdens het branden bereiken raden wij u aan tijdens de opwarmfase het hout van boven naar beneden te verbranden.

Hiervoor heeft u naast de normale houtblokken ook een zogenaamde aansteekmodule nodig. Deze bestaat bijvoorbeeld uit 4-6 droge blokken dennenhout met een doorsnede van ca. 3 x 3 cm en een lengte van 20 cm evenals een aansteek-hulp zoals in was gedompelde houtwol (afb. 1). Gebruik indien mogelijk geen eikenhout om het vuur aan te steken!



Afb. 1: Bestanddelen van de aansteekmodule

Plaats in de eerste stap de houtblokken in de brandkamer. Let hierbij op de maximale hoeveelheid brandhout (hoofdstuk 2.3 van de alg. bedieningshandleiding). Leg daarbij houtblokken met de lange kant voorraan in de brandkamer. Belangrijk is dat er voldoende afstand is tussen de houtblokken. De afstand moet ongeveer een centimeter bedragen. Plaats vervolgens de aansteekmodule boven op de houtblokken. De onderste blokken van de aansteekmodule liggen daarbij dwars op de bovenste houtblokken (afb. 2).

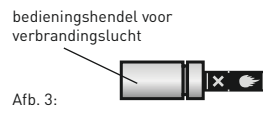


Afb. 2:

STAP 2 (AANSTEEKFASE)

TREK DE BEDIENINGSHENDEL VOOR VERBRANDINGSLUCHT TOT AAN DE AANSLAG UIT DE HAARD (AFB. 3) EN STEEK DAARNA DE AANSTEEKMODULE AAN. LAAT DE DEUR VAN DE VERBRANDINGSKAMER CA. 10 MINUTEN OP EEN KIER STAAN.

Zet de bedieningshendel voor verbrandingslucht in de stand voor secundaire lucht. Trek deze hiervoor tot aan de aanslag uit de haard (symbool „vlam“). De luchttoevoer is nu maximaal geopend voor de opwarmingsfase. Steek vervolgens de aansteekhulp aan en laat de deur van de verbrandingskamer ca. 10 minuten op een kier staan. Het vuur verplaatst zich nu langzaam van de aansteekmodule naar de houtblokken. Sluit nu de deur van de verbrandingskamer. Het voordeel bij deze methode is dat u een rookvrije verbranding genereert. Verder moet u pas na een bepaalde tijd nieuwe houtblokken bijleggen.

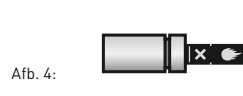


Afb. 3:

STAP 3 (BEDRIJFSFASE)

LAAT DE BEDIENINGSHENDEL VOOR VERBRANDINGSLUCHT TOT AAN DE AANSLAG UIT DE HAARD GETROKKEN (AFB. 4). INDIEN NODIG VULT U HOUT BIJ. LET OP: OP DE MAXIMALE AAN TE BRENGEN HOEVEELHEID LETTEN!

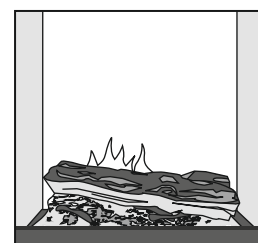
Als al het hout bijna helemaal opgebrand is, kunt u er nieuwe houtblokken op leggen. Verzekert dat de schors naar boven en de gesneden uiteinden niet in de richting van de ruit wijzen (afb. 5). Informatie over de juiste hoeveelheden vindt u in hoofdstuk 2.3 van de alg. bedieningshandleiding. Deze stap kan herhaald worden wanneer het hout opnieuw in grote mate verbrand is.



Afb. 4:

Tip:

Om hout bij te leggen opent u langzaam de deur van de haard om opswelingen te vermijden en te verhinderen dat rook naar buiten komt.

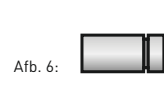


Afb. 5:

STAP 4

HET BEDRIJF BEËINDIGEN

Als u het vuur wilt doven, laat u het hout bij geopende luchttoevoer volledig verbranden. Daarna sluit u pas de luchttoevoer c.q. het systeem door de bedieningshendel voor verbrandingslucht volledig in de haard te schuiven (afb. 6).



Afb. 6:



Waarschuwing:

Sluit de luchttoevoer nooit compleet omdat door het hierdoor veroorzaakte zuurstofgebrek gevaar voor kleine ontploffingen bestaat.

BELANGRIJKE INFORMATIE

Installatie:

De haardkachel moet absoluut met naleving van de geldende nationale en Europese normen en de plaatselijke voorschriften aangesloten worden. Neem voor de installatie contact op met uw schoorsteenveger.

Alleen met inachtneming van de aangegeven veiligheidsafstanden is dit skantherm-haardkachelmodel geschikt voor de inbouw in een nis/bekleding.

Opstellen van de haardkachel:

Verzekert dat de bodem over voldoende draagvermogen beschikt. Bij onvoldoende draagvermogen moeten passende maatregelen (bijvoorbeeld een plaat om de last te verdelen) genomen worden om deze te bereiken.

Eerste gebruik:

Lees ook altijd hoofdstuk 4.1 van de algemene bedieningshandleiding hierover.

Reiniging:

Reinig uw haardkachel regelmatig. Daarbij hoort het legen van de aspot*/aslade* en de reiniging van de schudrooster*/intrekbare rooster* (*model afhankelijk). Reinig bovendien minstens een keer per jaar de verbindingstukken en de rookbuizen.

Behandeld minstens een keer per jaar alle beweeglijke delen zoals scharnieren met hittebestendige smeermiddel. De glazen ruiten moeten met een vochtige huishouddoek gereinigd worden. De schoorsteen moet regelmatig door uw schoorsteenveger vakkundig gereinigd worden.

Verluchting van de ruimte en van de haardkachel:

Zorg voor voldoende verluchting van de ruimte. Sluit de luchtinlaatopeningen en de convectieschachten van de kachel nooit af.

De stookinstallatie mag niet gebruikt worden om afval te verbranden!



UITVOERIGE INFORMATIE VINDT U IN ONZE ALGEMENE OPBOUW- EN BEDIENINGSHANDLEIDING!

skantherm®

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE

MODELLO

SHAKER 2.0

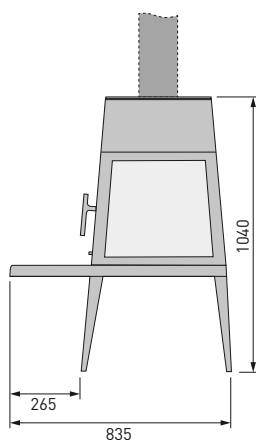
Stufa caminetto per combustibili solidi; utilizzare esclusivamente il combustibile consigliato:

Legna in ciocchi

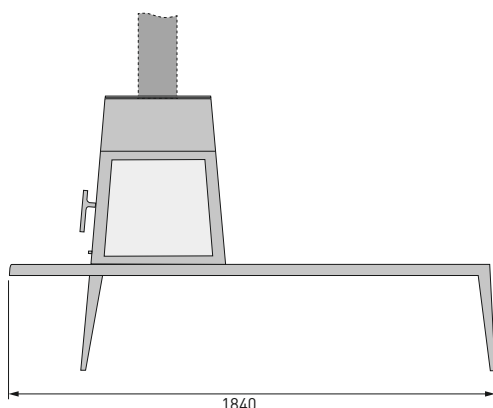
Funzionamento con camera di combustione chiusa (tipologia costruttiva 1):



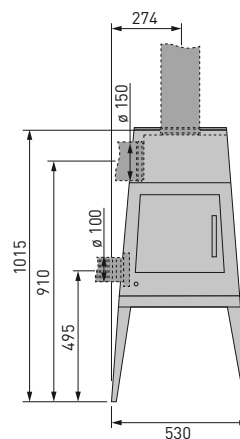
Vista frontale



Vista posteriore



Vista laterale



Dimensioni in mm

Dimensioni, pesi e altre caratteristiche

opzionale: girevole (max. rotazione verso destra / sinistra):	- / -
Peso della stufa camino (acciaio, senza panca):	112 kg
Kit d'accumulo calore con max... kg di massa d'accumulo:	-
Dimensioni camera di combustione (a x l x p):	365 x 310 x 410 mm
Dimensioni bocca fuoco:	560 cm ²
Diametro tubo (uscita fumi):	150 mm
Possibilità allacciamento alla canna fumaria (lato superiore / posteriore):	• / •
Diametro raccordo presa d'aria esterna:	100 mm
Possibilità allacciamento aria esterna (lato posteriore / inferiore):	• / -

Distanza minima da materiali infiammabili

Lati / Retro / Lato anteriore (nella zona di irraggiamento del vetro):	320 mm / 250 mm / 900 mm
--	--------------------------

Valori per il calcolo del camino in conformità alle norme DIN EN 13384-1 e 13384-2

Pressione di mandata media:	12 Pa
Portata di massa dei fumi:	5,1 g/s
Temperatura al raccordo dei fumi di scarico:	325 °C
Temperatura dei fumi di scarico:	271 °C

Possibilità montaggio in casa passiva o casa clima con VMC:	-
È ammissibile un allacciamento multiplo alla canna fumaria.	✓



QUESTA STUFA NON È UNA STUFA A FUOCO CONTINUO!



DOCUMENTAZIONE TECNICA CONFORME AL REGOLAMENTO (UE) 2015/1185

Nome e indirizzo del produttore:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Identificazione del modello:	shaker 2.0
Identificativo del modello:	/
Rapporti di prova:	RRF - 40 20 5173 Organismo accreditato Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Norme armonizzate:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Altre norme o specifiche tecniche applicate:	CEN/TS 15883:2010
Funzionalità di riscaldamento indiretto:	no
Potenza termica diretta:	6 kW
Potenza termica indiretta:	/ kW
Caratteristiche quando l'apparecchio è in funzione unicamente con il combustibile preferito	
Efficienza energetica stagionale del riscaldamento d'ambiente η_s [%]:	71
Indice di efficienza energetica (IEE):	107,5
Classe di efficienza energetica:	A⁺

Combustibile:	Combustibile preferito (uno solo):	Altri combustibili idonei:	η_s [x %]	Emissioni dovute al riscaldamento d'ambiente alla potenza termica nominale:				Emissioni dovute al riscaldamento d'ambiente alla potenza termica minima:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Ceppi di legno con tenore di umidità ≤ 25 %:	sì	no	71	≤ 40	≤ 120	≤ 1250	≤ 200	/	/	/	/
Legno compresso con tenore di umidità < 12 %:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Altra biomassa legnosa:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Biomassa non legnosa:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Antracite e carbone secco:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Coke metallurgico:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Coke a bassa temperatura:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Carbone bituminoso:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mattonelle di lignite:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mattonelle di torba:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mattonelle di miscela di combustibile fossile:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Altro combustibile fossile:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mattonelle di miscela di biomassa e combustibile fossile:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Altra miscela di biomassa e combustibile solido:	no	no	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Caratteristiche quando l'apparecchio è in funzione unicamente con il combustibile preferito							
Voce:	Simbo- lo:	Valore:	Unità di misura:	Voce:	Simbo- lo:	Valore:	Unità di misura:
Potenza termica				Efficienza utile (NCV ricevuto)			
Potenza termica nominale:	P_{nom}	6	kW	Efficienza utile alla potenza termica nominale:	$\eta_{th,nom}$	81	%
Potenza termica minima (indicativa):	P_{min}	N.A.	kW	Efficienza utile alla potenza termica minima (indicativa):	$\eta_{th,min}$	N.A.	%
Consumo ausiliario di energia elettrica				Tipo di potenza termica/controllo della temperatura ambiente			
Alla potenza termica nominale:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	potenza termica a fase unica senza controllo della temperatura ambiente:			sì
Alla potenza termica minima:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	due o più fasi manuali senza controllo della temperatura ambiente:			no
In modo stand-by:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	con controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico:			no
Potenza necessaria per la fiamma pilota permanente				con controllo elettronico della temperatura ambiente:			
Potenza necessaria per la fiamma pilota (se applicabile):	P_{pilot}	N.A.	kW	con controllo elettronico della temperatura ambiente e temporizzatore giornaliero:			no
				con controllo elettronico della temperatura ambiente e temporizzatore settimanale:			
				Altre opzioni di controllo			
				controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza:			
				controllo della temperatura ambiente con rilevamento di finestre aperte:			
				con opzione di controllo a distanza:			
Disposizioni particolari di montaggio, installazione o manutenzione				<p>È assolutamente necessario rispettare le distanze antincendio e le distanze di sicurezza, tra l'altro dai materiali da costruzione incombustibili!</p> <p>Al focolare deve poter sempre affluire sufficiente aria comburente. Gli impianti di aspirazione dell'aria possono interferire con l'alimentazione di aria comburente!</p> <p>Per ulteriori avvertenze importanti consultare il Capitolo „Avvertenze importanti“, pagina 30.</p>			
Nome e firma della persona con potere di firma				<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, socio amministratore skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>			

IMPIEGO DELLA STUFA CAMINETTO

ISTRUZIONI PER L'USO AGGIUNTIVE »SHAKER«

(Sostituisce il capitolo 3.1, 3.2, 4.3 delle istruzioni per l'uso generali)

▶ Al capitolo 3.1 delle istruzioni per l'uso generali

REGOLAZIONE DELL'ARIA DELLA STUFA CAMINETTO | ARIA SECONDARIA

Aria secondaria: Nella stufa modello »shaker«, per la generazione di calore è necessaria esclusivamente aria secondaria, dato che la stufa non dispone di griglia né di cassetto raccogli cenere. L'aria secondaria viene condotta dall'alto, lungo il vetro, nella camera di combustione. Questo „meccanismo di pulizia“ del vetro riduce l'accumulo di particelle di fuliggine sul vetro durante il funzionamento e quindi consente di mantenerlo pulito più a lungo. La riduzione dell'aria secondaria altera il comportamento alla combustione!


▶ Al capitolo 3.2 delle istruzioni per l'uso generali

REGOLAZIONE DELL'ARIA DELLA STUFA CAMINETTO | REGOLATORE DELL'ARIA COMBURENTE

La stufa skantherm »shaker« è dotata di un sistema a scorrimento che permette di gestire e regolare facilmente l'aerazione all'interno della stufa. Il regolatore dell'aria di combustione può essere spinto dentro e fuori dal corpo della stufa in continuo.

Le impostazioni possibili sono due:



La leva di regolazione è tirata al massimo verso l'esterno -  (simbolo „fiamma“)

L'aria secondaria è al massimo grado di apertura (fase di riscaldamento + fase di esercizio), vale a dire che la massima quantità possibile di aria di combustione fluisce lungo il vetro fino alla camera di combustione. Durante la fase di riscaldamento, il regolatore deve rimanere in questa posizione, per garantire sia una combustione a emissioni ridotte sia una pulizia del vetro della massima efficacia. Quanto più il regolatore viene spinto all'interno dell'apparecchio, tanto più il flusso di aria secondaria viene ridotto/strozzato. In questo modo viene ridotta la velocità di combustione, nonché la pulizia del vetro.



„Sistema chiuso“
il regolatore dell'aria di combustione viene spinto all'interno dell'apparecchio fino all'arresto -  (simbolo „X“)

Se il regolatore si trova in questa posizione, l'afflusso di aria nella camera di combustione è bloccato. È consentito impostarlo in questa posizione soltanto quando il fuoco viene spento per un lungo periodo di tempo; in caso contrario sussiste il pericolo di deflagrazione.

▶ Al capitolo 4.3 delle istruzioni per l'uso generali

IMPIEGO DELLA STUFA CAMINETTO | ACCENSIONE E NORMALE FASE OPERATIVA DELLA STUFA CAMINETTO

FASE 1

INSERISCA I CIOCCHI DI LEGNA NELLA CAMERA DI COMBUSTIONE E SISTEMI IL MODULO DI ACCENSIONE SULLA PILA DI LEGNA DA ARDERE (FIG. 2).

Raccomandiamo di lasciare bruciare la legna dall'alto verso il basso durante la fase di accensione, in modo da garantire un basso livello di emissioni nonché l'autopulizia del vetro durante la combustione.

Oltre ai normali ciocchi di legna è necessario un cosiddetto modulo d'accensione. Tale modulo può essere realizzato p. es. mediante 4-6 ciocchi di abete asciutti con una sezione di circa 3 x 3 cm ed una lunghezza di 20 cm nonché con un elemento accendifuoco, come ad esempio lana di legno imbevuta di cera (fig. 1). Si prega di non utilizzare legno di quercia per la fase di accensione!

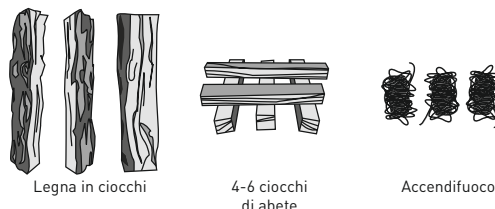


Fig. 1: Modulo d'accensione pronto sui ciocchi di legna

Sistemi dapprima i ciocchi di legna per lungo sulla base della camera di combustione. Non superi la quantità di legna massima (capitolo 2.3 delle istruzioni per l'uso generali). È importante rispettare un'adeguata distanza tra i ciocchi di legna. La distanza ottimale è di circa 1 centimetro. Collocare quindi il modulo di accensione sopra la legna da ardere, in modo che i ciocchi nella parte inferiore del modulo di accensione siano disposti trasversalmente rispetto ai ciocchi superiori della legna da ardere (fig. 2).

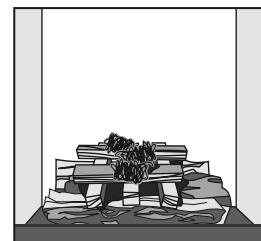


Fig. 2:

FASE 2 (FASE DI RISCALDAMENTO)

ESTRARRE IL REGOLATORE DELL'ARIA DI COMBUSTIONE DALL'APPARECCHIO FINO ALL'ARRESTO (FIG. 3) E INFINE ACCENDERE IL MODULO DI ACCENSIONE. LASCIARE SOCCHIUSO LO SPORTELLO DELLA CAMERA DI COMBUSTIONE PER CIRCA 10 MINUTI.

Muova il regolatore dell'aria comburente sulla posizione „Aria secondaria“. Portare il regolatore dell'aria di combustione nella posizione dell'aria secondaria (simbolo „fiamma“): per farlo, estrarlo dall'apparecchio fino all'arresto.

A questo punto, accendere il preparato per l'accensione e lasciare socchiuso lo sportello della camera di combustione per circa 10 minuti. Il fuoco si trasferirà lentamente dal modulo di accensione alla legna da ardere. Richiudere infine lo sportello della camera di combustione. Questo metodo Le offre il vantaggio di una combustione priva di fumo. Inoltre l'aggiunta di legna diviene necessaria soltanto dopo un periodo relativamente lungo.

Alimentazione dell'aria

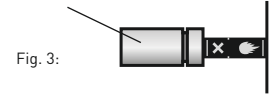


Fig. 3:

FASE 3 (FASE OPERATIVA)

LASCIARE IL REGOLATORE DELL'ARIA DI COMBUSTIONE FUORI DALL'APPARECCHIO FINO ALL'ARRESTO (FIG. 4). AGGIUNGA ALTRA LEGNA, OVE NECESSARIO. ATTENZIONE: RISPETTI LA QUANTITÀ MASSIMA AMMISSIBILE!

Quando quasi tutta la legna è bruciata, è possibile aggiungere altri ciocchi. Faccia attenzione a sistemare i ciocchi con la corteccia rivolta verso l'alto e con le estremità tagliate non rivolte in direzione del vetro (Fig 5). Informazioni sulla corretta quantità di legna sono contenute al capitolo 2.3. Questa operazione può essere quindi ripetuta ogni volta che la legna è pressoché interamente arsa.

Suggerimento:

Quando aggiunge la legna dovrebbe aprire lentamente lo sportello della camera di combustione, in modo da evitare turbolenze e conseguenti fuoriuscite di fumo.

Fig. 4:

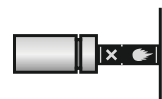
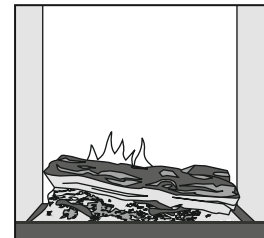


Fig. 5:

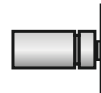


FASE 4

SPEGNIMENTO

Per terminare il funzionamento, lasciate bruciare completamente la legna con afflusso d'aria aperto. Solo dopo si può chiudere il sistema/l'afflusso d'aria spingendo il regolatore dell'aria di combustione completamente all'interno dell'apparecchio (fig. 6).

Fig. 6:



Avviso di pericolo:

La preghiamo di non chiudere mai completamente l'alimentazione dell'aria. La conseguente rarefazione dell'ossigeno può comportare rischi di deflagrazione.

AVVERTENZE IMPORTANTI

Installazione:

La stufa camino deve essere collegata necessariamente nel rispetto delle norme vigenti nazionali ed europee, nonché dei regolamenti locali. Mettersi in contatto con il proprio spazzacamino di fiducia prima dell'installazione.

Questa stufa camino skantherm è adatta per essere montata in una nicchia/un rivestimento esclusivamente rispettando le distanze di sicurezza indicate.

Posizionamento della stufa camino:

Accertarsi che il pavimento abbia una portata sufficiente. In caso di portata insufficiente devono essere presi idonei provvedimenti (ad es. lastre per la ripartizione del carico).

Prima messa in servizio:

In merito, leggere assolutamente anche il Capitolo 4.1 delle istruzioni generali di utilizzo!

Pulizia:

Pulire regolarmente la stufa camino. In ciò rientra lo svuotamento del cassetto per le ceneri*/contenitore per le ceneri* e la pulizia della griglia oscillante*/griglia ribaltabile* (*a seconda del modello). Pulire inoltre almeno una volta l'anno i raccordi e i tubi di scarico fumi.

Trattare sempre almeno una volta l'anno tutte le parti mobili, come ad es. le cerniere, con un lubrificante resistente al calore. La pulizia dei vetri deve essere effettuata con un panno morbido e leggermente umido, utilizzato normalmente per le pulizie domestiche. La canna fumaria deve essere pulita regolarmente in modo professionale dal proprio spazzacamino di fiducia.

Ventilazione dell'ambiente e della stufa camino:

Assicurare una ventilazione sufficiente dell'ambiente. Non chiudere mai le aperture d'ingresso dell'aria né i canali di convezione della stufa.

La stufa camino non deve essere utilizzata per l'incenerimento di rifiuti!



INFORMAZIONI DETTAGLIATE SONO PRESENTI NELLE NOSTRE ISTRUZIONI GENERALI DI MONTAGGIO E UTILIZZO!

skantherm®

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE

Il presente documento è protetto dal diritto d'autore. Qualsiasi pubblicazione o altro utilizzo necessita di consenso da parte di skantherm. Con espressa riserva di modifiche, correzione di errori e refusi di stampa.